Gute Quelle,
Brühl 42.

Beifallsstürme. **Parterre-Saal.** Größter Lacherfolg.
Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.
Concurrenz-Auftreten des zahlreichen unerreichbaren
Damen- und Herrenpersonals.
Man muß sie gesehen und gehört haben,
Urkomisch. ***Die 3 hellsten Sachsen.*** Zum todtlachen.
um den Beifallsjubel zu begreifen.
Riesenprogramm. Ohne Pausen.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Reserv. Platz 75 ₰. Bons giltig.

Tunnel. Grand Chantant International (6 Damen und 2 Herren). Anfang 6 Uhr. Entrée frei. **H. Fritsch.**

Burgkeller.
Heute Grosses Familien-Concert.
Anfang 8 Uhr. Carl Steineck.

Hôtel Herzog Ernst.
Einladung zum Spargelessen
heute Freitag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr.
Krebssuppe, 1 Pfd. Riesen-Stangenspargel mit Beilage, geräucherter Rheinlachs, Pökelzunge oder Schnitzel à Portion 1 ℳ 50 ₰.
Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

Kulmbacher Brauhof, Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage. Heute Abend **Leberknödel** mit Kraut.
Bier, hell und dunkel, hochfein. A. Keilitz.

Rostbrat'l Specialität: ff. Rostbratwürste!
19 Katharinenstrasse 19. Gemüthliche Localitäten. Musikal. Unterhalt.
Gustav Holzheimer. Flotte Bedienung!

Kunze's Garten,
Johannisgasse 9. *Grimmaischer Steinweg 14.*
Empfehle Mittagstisch. Suppe, ½ Port. nach Wahl. Abonnement 80 ₰.
Heute Abend Thüring. Klösse m. versch. Braten.
Morgen Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.
Hochfeine Biere. *Friedrich Müller.*

Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.
Heute Schinken in Brodteig. Gose ganz vorzüglich.

Rottig's Restaurant,
16 Schulstrasse 16.
Heute: Schinken in Brodteig.
Culmb. Gesundheitsbier, ärztl. empf., lief. 16 Fl. f. 3 ℳ fr. Haus. G. Gerhardt.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute Schinken in Brodteig.
NB. Mittagstisch. Suppe, ½ Portionen 70 Pfge.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.
Heute Schweineschlachten.

Maue's Gosenstube, Grosse Feuerkugel.
Heute Schlachtfest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Kesselwurst und warme Leberwürstchen. Gose sehr gut!

Elsterthal L.-Schleußig. Heute, sowie jeden Freitag **Schlachtfest** empfiehlt C. Andreas.

Gosenschenke – Eutritzsch.
Grosses Schweineschlachten.
Täglich frischen Spargel. G. Pfotenhauer.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Schweinsknochen. f. Crostitzer Lagerbier und echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckkuchen. Schweinsknochen.
Bier und Küche Exquisit. Louis Treutler.

Erlanger Hof, Schloßg. 6. Heute Abend Schweinsknochen.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Speckkuchen. — Gose hochfein.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt dringend, besonders auch den Arbeiterkreisen, seine Vorräthe an **Barchent- u. Leinenhemden, Schürzen, Strümpfen, Handtüchern, Küchen- und Scheuertüchern.** Die verarbeiteten Stoffe sind gut, die Preise billig und, was wir **besonders** hervorheben, wir können nur bei **fleißiger** Abnahme unserer Artikel unseren vielen armen Arbeiterinnen Beschäftigung geben.
Der Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige,
Gewandgäßchen 5, 1. Et., neben Conditorei Hennersdorf.
Muster des Thüringer Weberverein liegen im Local aus. Der Bezug wird ohne Preisaufschlag vermittelt.

Ziller-Verein.
Außerordentliche Vereinsversammlung Sonnabend, den 16. Mai a. c., Abends 7½ Uhr Elisenstraße 34, I.
Tagesordnung:
Mittheilung über das Resultat des im Verfolg des Beschlusses der Versammlung vom 20. März a. c. gepflogenen Verhandlungen.
Hierzu ladet die Mitglieder des Vereins ergebenst ein
der Vorstand.
F. W. Gröppler, Vorsitzender.

Schloss
Drachenfels.
Heute: Schweineschlachten.
Abends 6 Uhr **Wellfleisch** und **frische Wurst**. Verkauf auch außer dem Hause.

Heute Freitag, den 15. Mai 1896:
Großes Militair-Extra-Concert,
ausgeführt von dem **Musikcorps des Königl. Sächs. 10. Infanterie-Regim. Nr. 134** unter persönlicher Leitung des **Stabshautboisten** Herrn **A. Jahrow.**
Anfang 8 Uhr. Passepartouts und Vorzugskarten giltig. Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert Ball.
Hochachtungsvoll **A. Schöpfel.**

Hermann Frankenstein, Leipzig,
1 Barfussgässchen 1,
Ecke Markt. **Ecke Markt.**
Empfehle meine grosse Auswahl von
Besätzen, Knöpfen, Garnituren in schwarz und farbig, in Wolle, Seide und Perlen.
Seidene Bänder, Spitzen, Tressen, Velour,
Plüschborden à 8 und 12 Pfg. per Meter.
Grosses Sortiment echt Diamant **schwarze Strümpfe.**
für Damen à 40, 45, 55, 60, 65,
für Kinder à 15, 18, 20, 25, 28.
Lager der echten **Deutschen** Vigogne von Wagner & Söhne.

Berliner
Gewerbe-Ausstellung 1896
und
Deutsche Fischerei-Ausstellung ⊕ Deutsche Kolonial-Ausstellung
Kairo ⊕ Alt-Berlin ⊕ Vergnügungspark.
1. Mai bis 15. October.

IX. Magdeburger Pferde-Ausstellung und Markt
am 19. bis 22. Mai 1896
auf dem Kl. Cracauer Anger, Friedrichstadt.
Eröffnung der Ausstellung am Dienstag, den 19. Mai, Morgens 8 Uhr.
Von 9 Uhr ab: Ankauf der Lotteriepferde, Wagen ꝛc.
Am Mittwoch, den 20. Mai, Morgens 11½ Uhr
Belohnung langjähriger landwirthschaftl. Arbeiter der Vereins-Mitglieder.
Von Nachmittags 4 Uhr ab: Vorstellung der angekauften Lotteriepferde.
Am Donnerstag, den 21. Mai von 10 Uhr Vormittags ab:
Preisreiten, von 2 Uhr Nachmittags ab: Preisfahren der Aussteller.
Von 4 Uhr Nachmittags ab: Abermalige Vorstellung der zur Lotterie angekauften Pferde.
Am Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. Mai:
Lotterie-Ziehung.
In den nicht angegebenen Stunden sind die Bahnen zur Musterung aller ausgestellten Pferde frei.
An allen 4 Markttagen finden von 9 Uhr Morgens ab Concerte statt.
Magdeburg, Kaiserstr. 86. Der Vorstand.

Frauen-Gewerbe-Verein.
Sonntag, den 17. Mai, Abendunterhaltung im „Eldorado".
Anfang 7 Uhr.

Chemische Gesellschaft.
Die Sitzung am **15. Mai 1896** im Saale des **Hôtels Stadt Dresden**, Johannisplatz 1. Tagesordnung: Herr Gutheelt: Auffallende Spaltung des α, α₁-Propantetracarbonsäureesters.
Anfang 8 Uhr.

Verein für Handelsgeographie und Kolonialpolitik.
Versammlung
Sonnabend, den 16. Mai, Abends 8½ Uhr,
im Saale des **Vereins für Volkswohl** (Löhrstraße).
Vortrag des Herrn **F. Langheld**, ehem. Beamten in Deutsch-Ostafrika, über:
Die letzte große Antisclaverei-Expedition nach dem Victoria-See.
Gäste, auch Damen, sind willkommen. Der Vorstand.

Singakademie. Heute Uebung im Saale der ersten Bürgerschule. **Damen 7, Herren pünctlich 8 Uhr.**

Vermischte Anzeigen.

Suche tüchtige prakt. Anleitung im **Heilmagnetismus.** Gef. Adr. sub U. 118 d. die Exped. d. Bl.

Man beachte die Fahrräder-Ausstellung Dorotheenstraße Nr. 10.

Kaufmann in gesetzten Jahren **sucht Gesellschafter für Sonntags-Ausflüge.** Adr. u. U. 144 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Reclamen.

Gebe kostenfreies Lager gegen Spedition. Off. sub. „Vortheil T. 70" Exp. d. Bl.

Trauer-Magazin
Emil Beckert Nachf.,
36 Neumarkt 36,
Nähe der Schillerstrasse,
empfiehlt **Neuheiten** in
Trauerhüten
von ℳ 1.50 bis ℳ 20.

Beste Bezugsquelle
für **Gummi-Schläuche**
nur Ia-Qualität.
Carl Katzenstein, Markt 16.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Kinder **Margaret** und **Walter** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Mrs. Catharine Erskine,
Otto Schoenbach und Frau,
Passaic, N. J., New-York, Leipzig-Gohlis,
April 1896.

Meine Verlobung mit Miss **Margaret Bell Erskine** beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Passaic, N. J. und New-York, April 1896.
Walter Schoenbach.

Todesanzeige.
Nach langem, schweren Leiden verschied am 12. d. M., Abends 9 Uhr, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Fräulein Aline Vogel
im 56. Lebensjahre.
Dies hierdurch lieben Verwandten und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig-Lindenau, 14. Mai 1896.
Adele Vogel
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend, Vormittags 11 Uhr, vom Friedhofe aus statt.

Verlobt: Herr Alfred Taubert in Dresden mit Frl. Bertha Schwehendick in Wolfenbüttel. Herr Max Schlenkrich in Kipsdorf mit Frl. Ida Worm in Wolkenstein. Herr Franz Werneck in Hubertusburg mit Frl. Louise Ritter in Chemnitz. Herr Heinrich Plenz, Handelsgärtner in Cöthen (Anh.) mit Frl. Clara Börner in Köstritz. Herr Albin Langer in Großenhain mit Frl. Louise Lehmann in Meißen.

Vermählt: Herr Max Gaumnitz in Dresden mit Frl. Frida Bernhard daselbst. Herr Curt Roessler, Referendar in Oelsnitz, mit Frl. Johanna von Schoenberg in Freiberg. Herr Joseph Heinrich in Frintrop (Westfalen) mit Frl. Marie Gertig daselbst. Herr Otto Lorenz in Plauen i. V. mit Frl. Elsa Dressel daselbst. Herr Hermann Schmidt in Elsterberg mit Frl. Helene Wegstein in Oelsnitz. Herr Georg Rameth in Bautzen mit Frl. Marie Lösche daselbst. Herr Ernst Dittmann in Eibenstock mit Frl. Clara Manewald in Niederwiesa. Herr Robert Keilberg in Chemnitz mit Frl. Emma Gutbrecht daselbst. Herr Eduard Leibnitz in Chemnitz mit Frl. Minna Berger daselbst. Herr Bergverwalter Lange, Himmelsfürst Fundgrube, mit Frl. Margarete Fiedler in Freiberg.

Geboren: Herrn Paul Emmrich in Dresden ein Sohn. Herrn Martin Waldmann in Dresden eine Tochter. Herrn Arno Friede in Riesa ein Sohn. Herrn Bruno Bachmann, Seifensieder in Altenburg, ein Sohn. Herrn Stations-Assistent Wünsche in Freiberg ein Sohn. Herrn Hugo Schulze in Freiberg ein Sohn. Herrn Prof. Dr. Hoffmann in Dresden eine Tochter. Herrn Georg Apel in Pirna ein Sohn. Herrn C. Laas in Rositz eine Tochter. Herrn Pfarrer Lehmann in Müglenz ein Sohn. Herrn Seminar-Oberlehrer August Anacker in Plauen b. Dresden ein Sohn.

Gestorben: Herr Josef Schwerdtner in Zittau. Frau Clementine verw. Schuldirector Trebitzsch geb. Heine in Zschopau. Frau Marie Schneider geb. Rechenberg in Wermsdorf. Frau Caroline verw. Dr. Schrader in Dresden. Frau Christiane Juliane Helbig geb. Kräner in Langenrinne. Frau Amalie Auguste Müller verwittw. gew. Löbel geb. Rost in Freiberg. Frau verw. Cantor Lippmann geb. John in Oberbobritzsch. Frau Ernestine Wilhelmine Hensel verw. gew. Naumann geb. Kunze in Kleinwaltersdorf. Herr Hermann Bonde, Buchhändler in Bremen. Frau Henriette verw. Sukow geb. Döge in Altenburg. Herr Karl Otto Albert Köhler, Lackirermeister in Dresden. Frau Maria Bischoff geb. Seemüs in Striesen. Frau Clara Naumann geb. Marcol in Dresden. Herr Ernst Jul. Hippe, Schuhmacher in Dresden. Herr Joh. Julius Thümmrich in Königstein. Frau Nanny Eichapfel geb. Weidenmüller in Dresden. Frau Johanne Juliane Schreiber geb. Goldberg in Dresden. Herr Friedr. Wilh. Geidel in Dresden. Herr Hugo Förster, stud paed. in Chemnitz. Herr Carl August Heinzich, Wagenbauer in Chemnitz. Herrn Alexander Dieterle's in Chemnitz Tochter Hannchen. Frau Emma Marie Thierfelder geb. Eppold gen. Schmidt in Chemnitz. Herr Kammerherr Albin von Krieger in Bautzen. Herr Carl Groschupf, Schneidermeister in Annaberg.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute früh 1½ Uhr nach langem, schweren Leiden unser innigst geliebter Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Cousin
Felix
im Alter von 9 Jahren 7 Monaten.
L.-Reudnitz, 14. Mai 1896.
Rathhausstraße 7, I.
J. Reichenbach nebst Frau und Kindern,
G. Mathe, Großvater.

Herzlichen Dank
widmen wir allen Denen, die anläßlich des Todes unseres lieben Sohnes durch Beweise der Theilnahme unseren Schmerz zu lindern suchten.
Chemnitz. Familie **Franz Pabst.**

Händel's Bad.
Mit heutigem Tage wird das an der Parthe gelegene Händel'sche Bad eröffnet. Das Wasser ist vollständig **rein und klar.** Der Weg führt für die Stadt zwischen dem Dresdner und Magdeburger Bahnhof entlang, für die Nordvorstadt und die Nord- und Ostvororte am Berliner Güterbahnhof über die Wiesen. Schwimm-Unterricht wird gründlich und billigst ertheilt.
Hochachtungsvoll **G. Leonhardt.**

Centralbad, Schwimmbassin 20⁰. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½9-11 Uhr. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½2-5 Uhr.
Kohlensaure Thermal- Stahl- Sool-Bäder. I. Cl. 1.75, Abt. 1.50; II. Cl. 1.50, Abt. 1.25

„Königin-Carola"-Bad, 20⁰ Temperat. des Schwimmbassins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von ½9 bis ½11. Montag, Mittwoch, Freitag v. ½2-5 U.
Dufourstrasse 14.

Marienbad: Schwimmbassin. Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Kastendampf- u. Special-Tar-Bäder jed. Form. **Massage.** Damen: 1-4 Uhr.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassin 20⁰. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittw., Freitag ½2-5 U.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfbad. Sicherste Hülfe bei Gicht, Rheumatism., Erkältungskrkh. ꝛc.

Augustusbad, Wolfstr. Anstalt f. Naturheilmeth., Kastendampfb., Packg., Mass., Sitz-, Wann.-, Sitz-, Reg.-, Strahl- u. alle medic. Bäder. Preis. ꝛc.

Speiseanstalt I. II. Sonnabend: Kartoffelstückch. m. Schöpsenfl. T. B. Schütte-Felsche. Kohlrüben u. Kartoff. mit Schweinefl. T. B. Brunner.
Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Freitag: Sauerbraten mit Kartoffelklößen.

Ernennungen, Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.
Zu besetzen: Eine Hilfslehrerstelle an der Knabenbürgerschule in Freiberg. Collator: Der Stadtrath in Freiberg. Einkommen: 1200 ℳ. Gesuche wahlfähiger Lehrer sind mit den sämmtlichen Prüfungs- und Führungszeugnissen an den Collator bis zum 30. Mai einzureichen.

Vermischtes.

— **Die 56 Lire des Herzogs von Meiningen** werden in dem in Rom erscheinenden „Don Chisciotte" zum Gegenstand folgender Satire gemacht: „Es ist schon der Chronik erzählt worden, wie der Herzog von Sachsen-Meiningen nahe bei Frascati während einer Spazierfahrt justament um sechsundfünfzig Lire erleichtert wurde, die er mit bewundernswerther Kaltblütigkeit eigenhändig den Herren Briganten übermittelte. In dieser Tragödie ist eine Thatsache vorerst zu bemerken, daß sein Begleiter bei dem Ausfluge Herr Voß ist, Dichter und Maler dazu. Was ist also natürlicher, als daß der Herzog, nachdem er die Campagnaburgen des Langen und Breiten bewundert und mit hellem Entzücken der geheimnißvollen Sprache der schweigenden römischen Ebene von oben her gelauscht hatte, seinem Begleiter sich also eröffnete: „Das ist Alles gut und schön, aber ich habe in vielen Büchern von kühnen Ueberfällen der Briganten gehört, die in den dichten Urwäldern des Albanergebirges leicht und sicher Unterschlupf fänden. Wo sind sie?" — Herr Voß, der lange schon bei uns wohnt und uns also kennt, sagte verlegen: „Ja, eigentliche Briganten giebt's in der Campagna nicht mehr." Und darauf antwortete der Herzog: „Sie werden vielleicht glauben, ich mißbrauche Ihre Gastfreundschaft; aber offen gesprochen, ich gäbe viel darum, wenn ich einmal einem solchen Schauspiel beiwohnen könnte." .... Herr Voß, Maler und Dichter zugleich, verstand sicherlich die legitime Sehnsucht seines Gastes. Aber was thun? Nach langem Nachdenken kam er endlich dahinter. Er fand eine Gesellschaft, die eigens für Fremde, welche Emotionen lieben, gegründet worden ist und zwar regelrecht gegründet auf der Basis eines von der römischen Polizei visirten Tarifes, der also lautet:

Generaltarif für die Herren Fremden:

Ueberfall mit einer vollständigen Bande	Lire	200
Einfacher Ueberfall durch zwei bewaffnete Briganten	„	50
do. . . . bewaffnet bis zu den Zähnen	„	56

Specialtarif.

Ueberfall mit Tödtung eines Pferdes	„	100 und mehr
dito mit Verwundung eines Pferdes	„	50 „ „
Ueberfall mit leichter Verwundung des Kutschers (aber nur bei schriftlicher Erklärung des Einverständnisses)	„	150 „ „
dito mit Abfeuern von Gewehren ohne Verwundungen	„	25 „ „

Der Dichter und Maler Voß hat, um nicht zu verschwenderisch zu sein, aus diesem Tarife die Rubrik „Einfacher Ueberfall mit zwei bis zu den Zähnen bewaffneten Banditen" ausgewählt, da hierbei jeder Mann nur die lächerliche Summe von achtundzwanzig Lire kostet, und so ist es denn gekommen, daß am 4. Mai der Herzog von Sachsen die ersehnte Emotion kosten konnte. Der Herzog rief daher auch beim Anblick der beiden Strolche aus: „Herrlich, prächtig! Wirklich, Italien ist ein wunderbares Land ..." Unterdessen riefen die beiden „Briganten" mit erhobenem Gewehr wiederholt aus: „Den Tarif! ... den Tarif ..." „Was haben sie gesagt?" fragte der Herzog den Dichtermaler. „Die Herren bekommen 56 Lire", war die Antwort. Der Großherzog durchsuchte nun — wie auch die Reporter erzählen — seine Westentaschen, entnahm ihnen 56 Lire und rief den Strolchen voll Verwunderung entgegen: „So wenig nur? ..." „Und nun!" so fügte Herr Voß hinzu, „lieber Herr Herzog, vervollständigen Sie, wenn Sie die Illusion ganz durchkosten wollen, das Abenteuer, indem Sie die Anzeige erstatten ... Ich muß Sie aber darauf aufmerksam machen, daß Sie dann viel Stempelbogen brauchen und sonst viele Kosten haben werden, und das vertheuert die Geschichte ... denn unser Fiscus ist theuer."

SLUB
Wir führen Wissen.